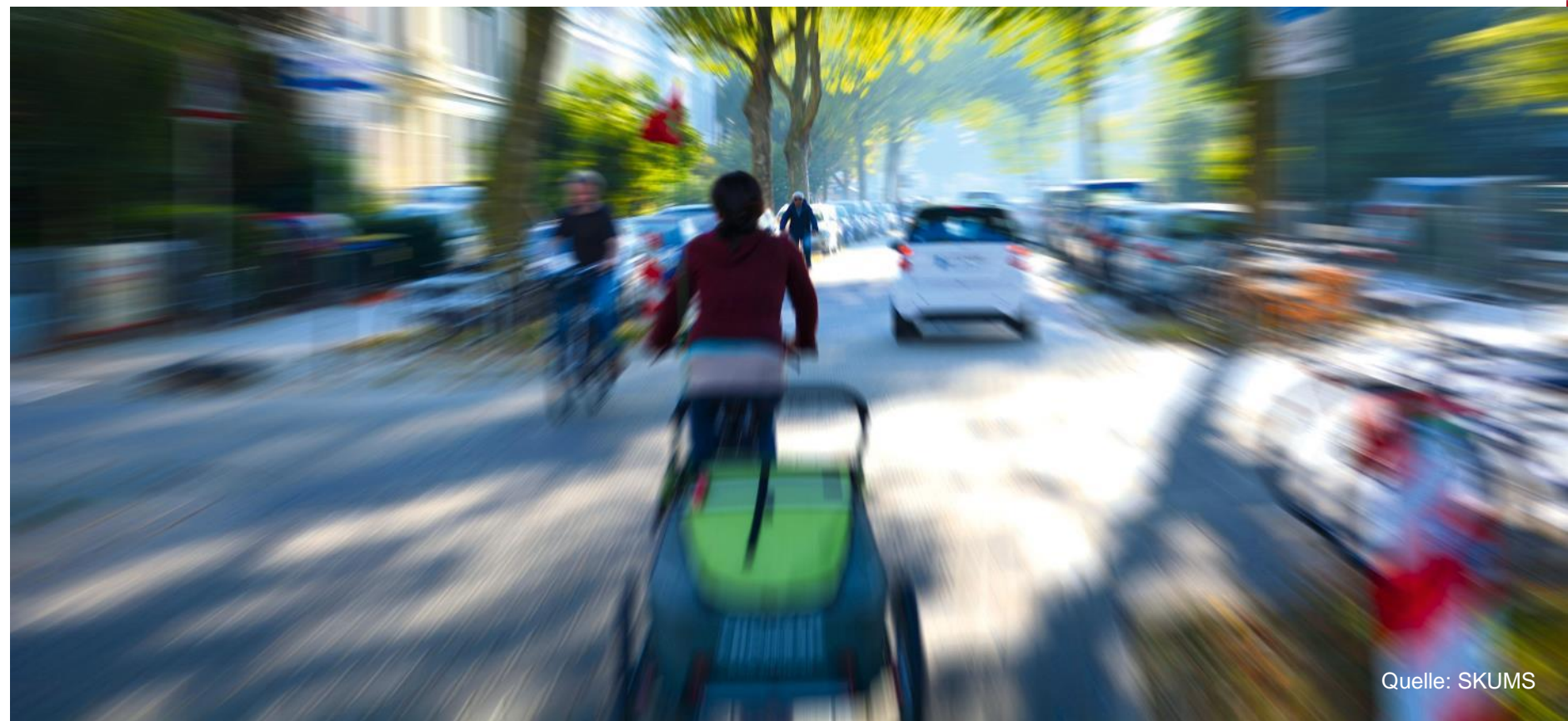


Fahrradstraße Humboldtstraße | Verkehrsversuch mit drei Phasen

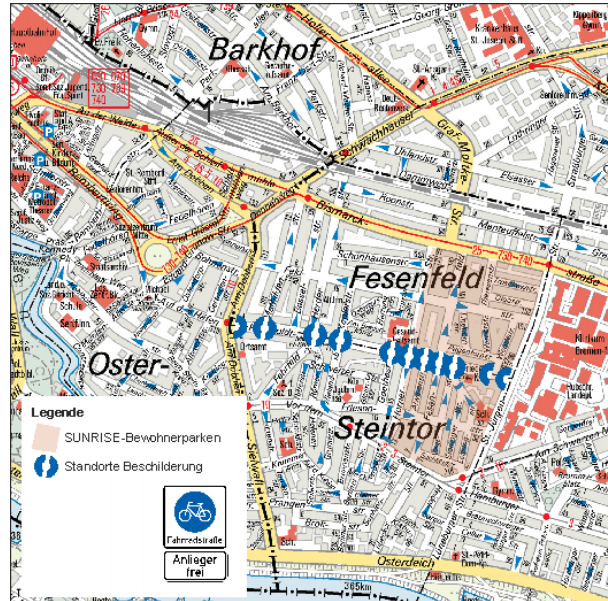


Quelle: SKUMS

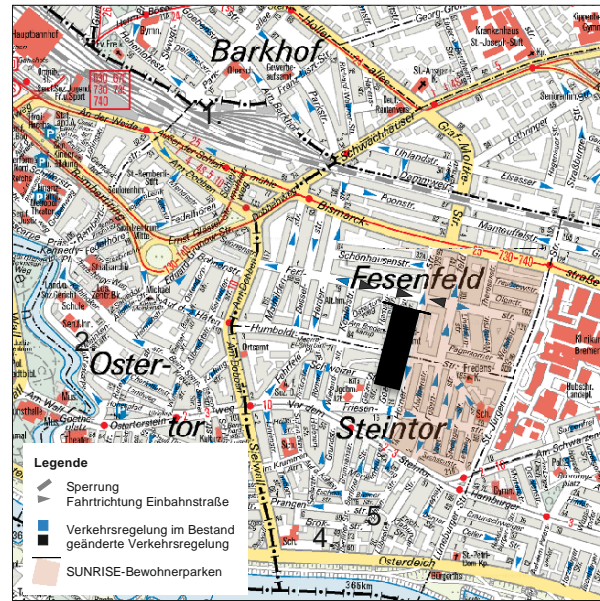
Anne Mechels, Team Nahmobilität

Ausschuss für Mobilität & Klimaschutz, Beirat Östliche Vorstadt, 20.05.2021

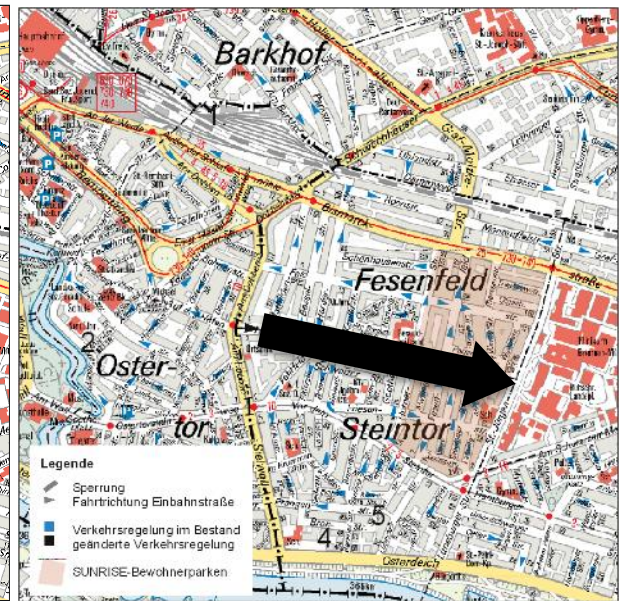
Verkehrsversuch Humboldtstraße mit drei Phasen



1. Anlieger frei
mit Zusatzzeichen beschildern
o als mildestes Mittel

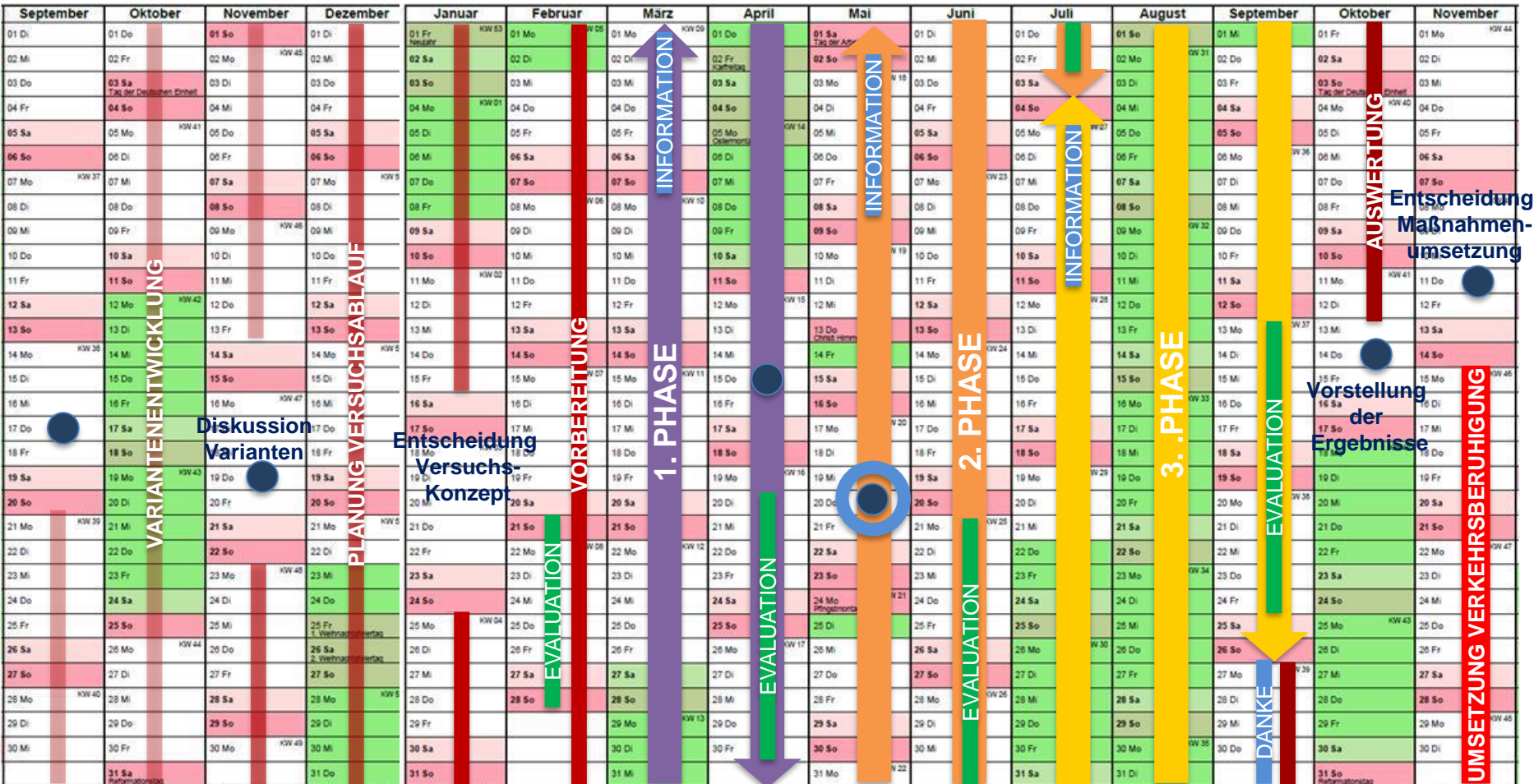


2. Modalfilter
Sperrung westl. Horner Straße
+ Trennung zwischen SUNRISE-
Quartier und Nachbarstraßen
+ kein Ausweichen von
Parksuchverkehren möglich



3. Einbahnstraße
Fahrtrichtung Ost
+ Hauptrichtung des Kfz-
Durchgangsverkehrs
unterbunden
+ keine Zufahrt ins Quartier
für Klinik-Parksuchverkehr

Ablauf des Verkehrsversuchs Zeitraahmen



Wechsel in die 2. Phase

von „Anlieger frei“ zum „Modalfilter“

Weiter geht's!

- pünktlich am 3. Mai
- allerdings: Markierung konnte wegen Witterung (Nässe) nicht aufgebracht werden

vorher:

- Hinweistafeln ab 30.4.
- Pressemitteilung am 30.4.
- Newsletter am 3. Mai
- Evaluation der ersten Phase am Donnerstag 29.4.



Wechsel in die 2. Phase

Modalfilter

Plötzlich stehen da zwei Poller...



Wechsel in die 2. Phase

Modalfilter

...die Markierung konnte wegen Witterung erst eine Woche später aufgebracht werden



Wechsel in die 2. Phase

Irritationen in den ersten Tagen

Durchfahrt noch möglich

...oder wurde möglich gemacht



Am Di 4.5. wurde nachgebessert
und die äußeren Poller weiter nach
innen versetzt.

Wechsel in die 2. Phase

Dauerthema Schilderwald

Die (schlecht sichtbare) Hinweistafel wurde an die linke Straßenseite versetzt.



Wechsel in die 2. Phase

Meldung in der VMZ und Info der Navigationsanbieter

VERKEHRSLAGE

BAUSTELLEN

PARKEN

RADVERKEHR

BUS, TAXI

LKW

ÜBER UNS

Humboldtstraße zwischen Goethestraße und Horner Straße

Richtung

beide

Zeitraum

von 03.05.2021 07:00 Uhr

bis 15.07.2021 17:00 Uhr

Mo - So ganztägig

Beschreibung

Vollsperrung; die Einbahnstraßenregelung in der Feldstraße in den Abschnitten zwischen Keplerstraße bis Horner Straße (Fahrtrichtung zur Horner Straße) sowie Fesenfeld bis Horner Straße (Fahrtrichtung zur Horner Straße) ist umgedreht;

Grund

Straßenbau

Straße oder Ort ...



Bremerhaven

Bremen

Bremen Nord

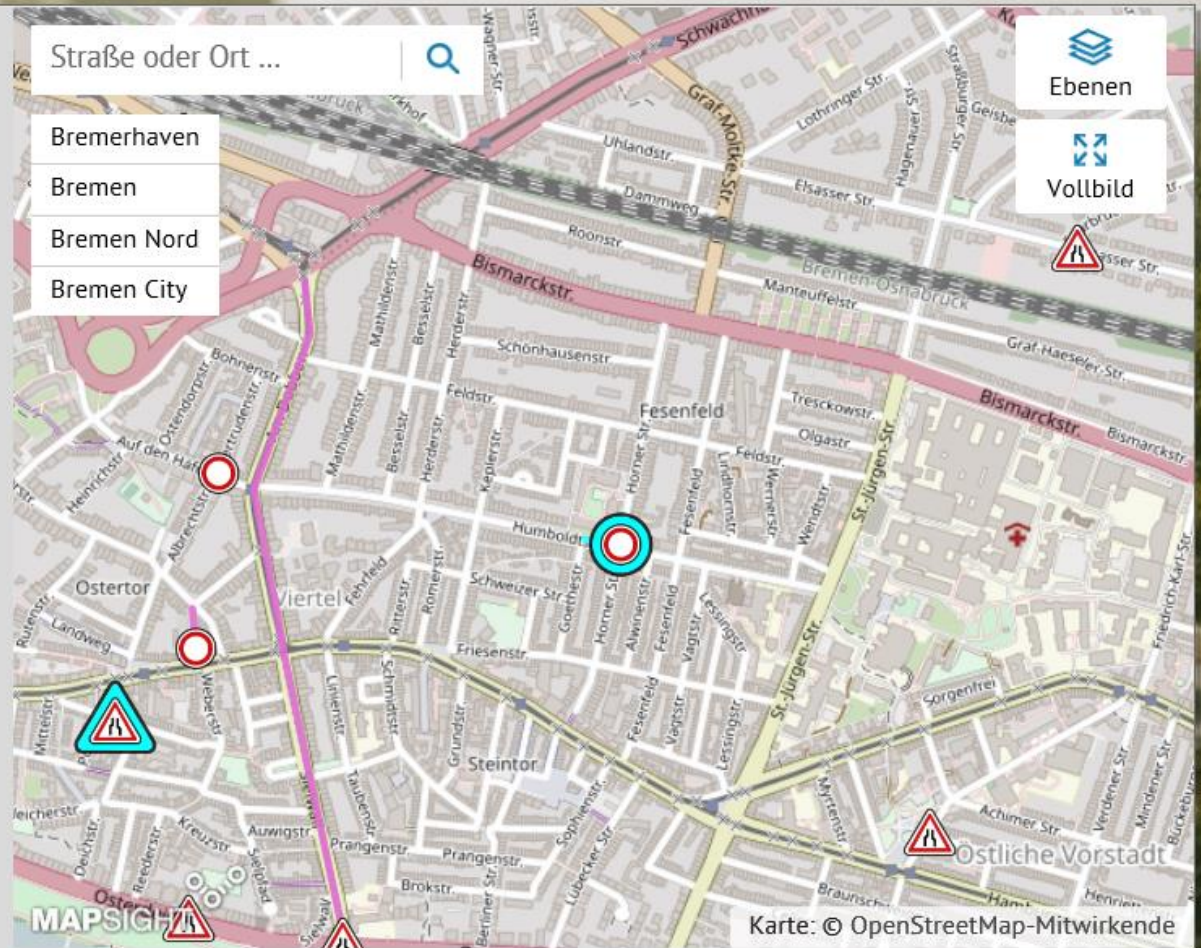
Bremen City



Ebenen



Vollbild



Querungssituation im Verkehrsversuch

Klärung zur Abschaltung der Fuß-LSA und Zebrastreifen



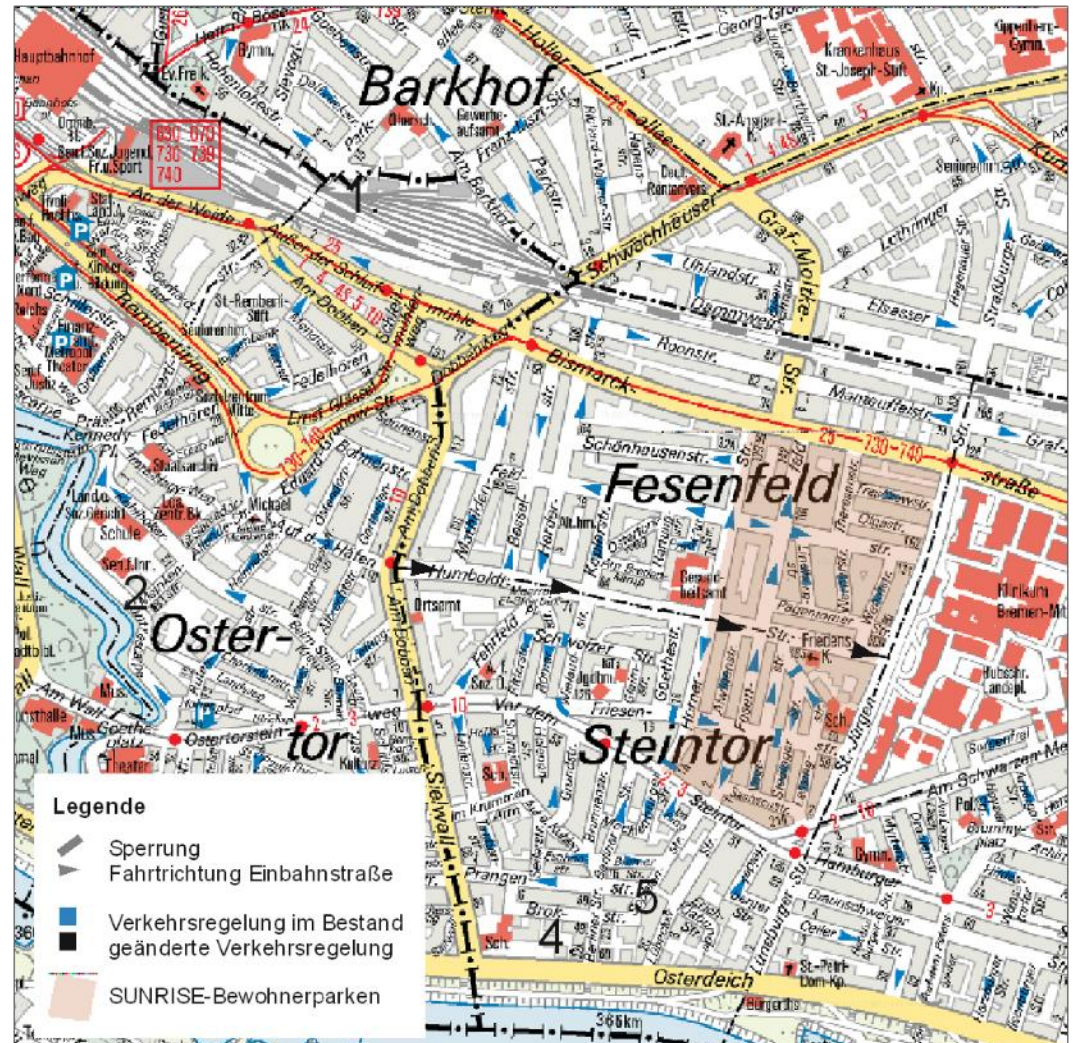
- Verzicht auf LSA-Abschaltung Herderstraße und Horner Straße
- Keine Erprobung Zebrastreifen möglich
- aber Anpassung aller LSA:
teilschlafend während Schulwegzeiten, außerhalb davon: vollschlafend

Versuchsphase 3: Einbahnstraße

Wenn das Fahrrad die Richtung vorgibt

Fahrtrichtung Ost: vom Dobben Richtung Sankt-Jürgen-Straße

keine Änderung der Fahrtrichtung (Kfz)
In Seitenstraße



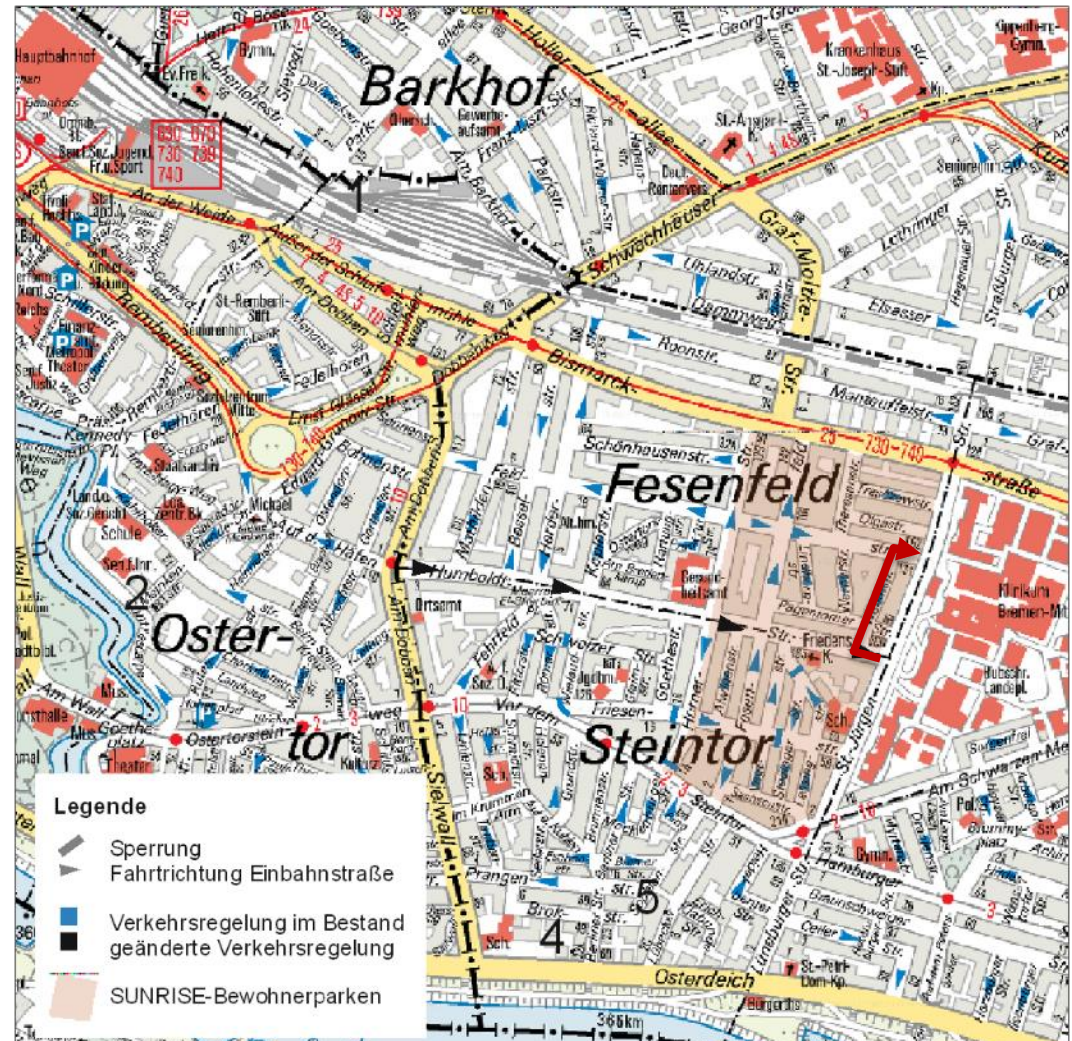
Vorbereitung der 3. Versuchsphase

Einbahnstraße – Erreichbarkeit Gewerbestandorte

z.B. Wendtstraße

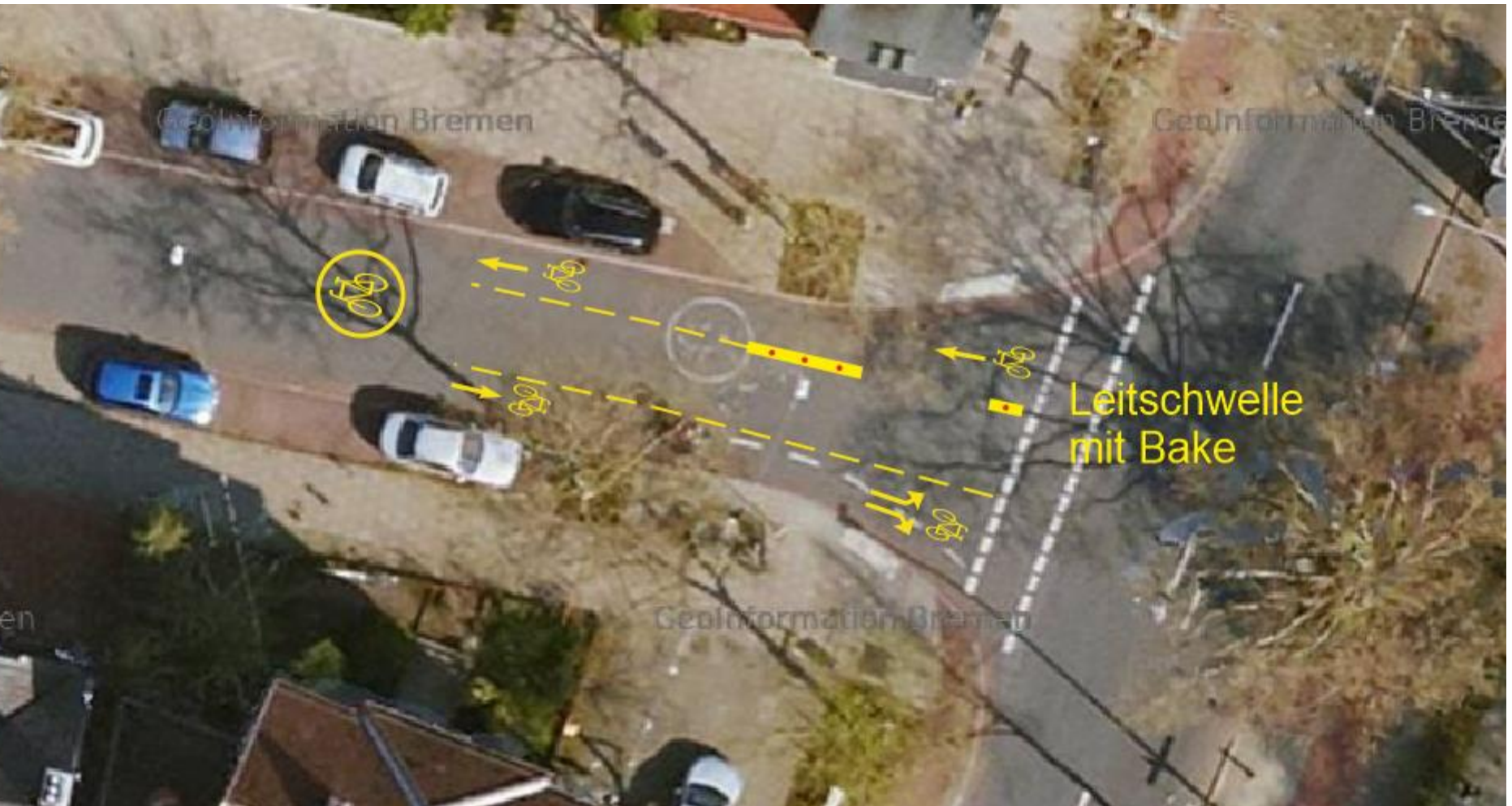
Folgende Lösungsansätze wurden verworfen

- Ausnahmegenehmigung für Einfahrt gegen die Einbahnstraße für Anlieferung möglich
- Unechte Einbahnstraße im Abschnitt Sankt-Jürgen-Straße bis Wendtstraße
- Einbahnstraße nur im Abschnitt Dobben bis Horner Straße
- Einbahnstraße ab Wendtstraße



Vorbereitung der 3. Versuchsphase

Umsetzung Einbahnstraße – Sankt-Jürgen-Straße



Vorbereitung der 3. Versuchsphase

Umsetzung Einbahnstraße – Am Dobben



Vorbereitung der 3. Versuchsphase

Umsetzung Einbahnstraße – Am Dobben

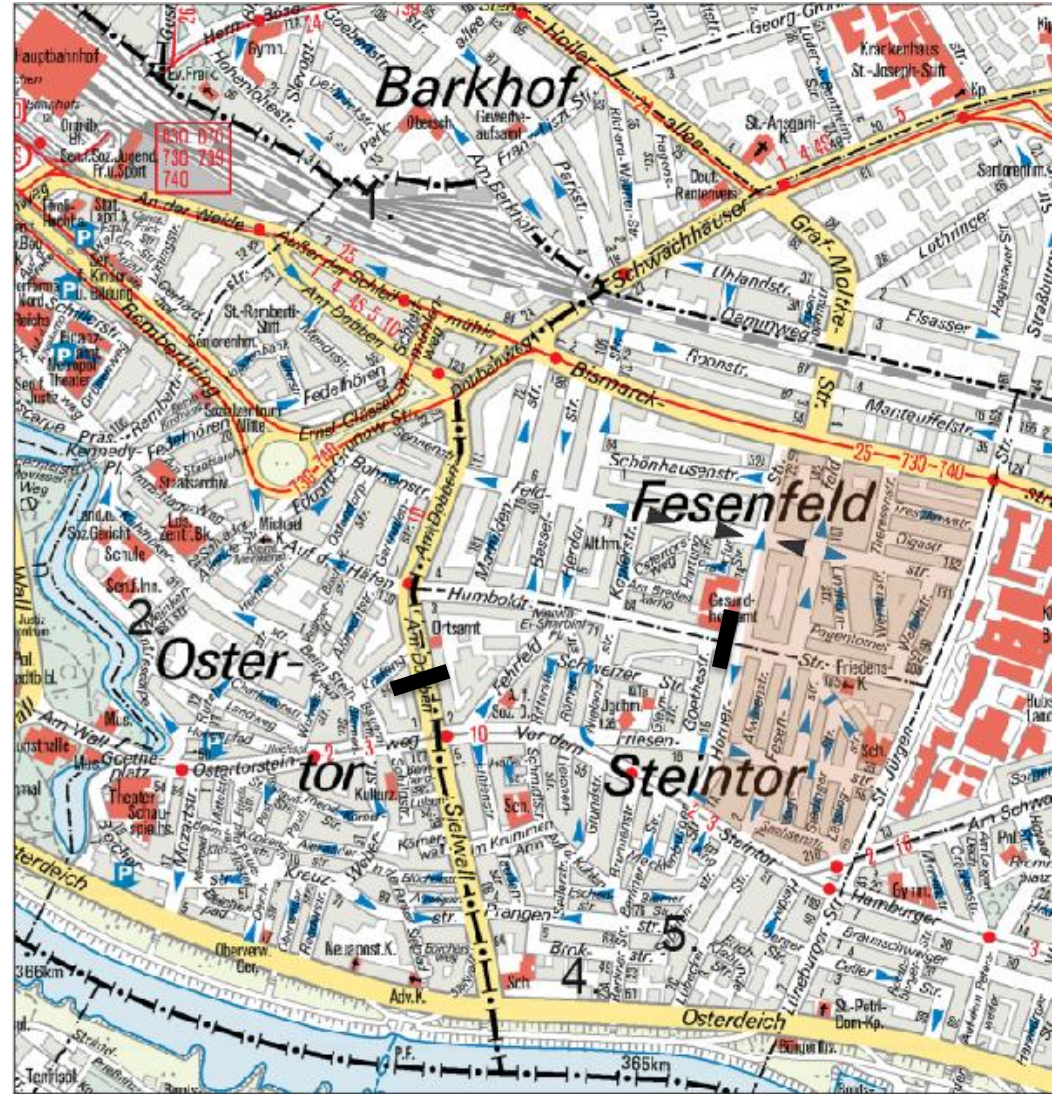
Car-Bike-Port umsetzen

neue Position in der Einmündung am Dobben

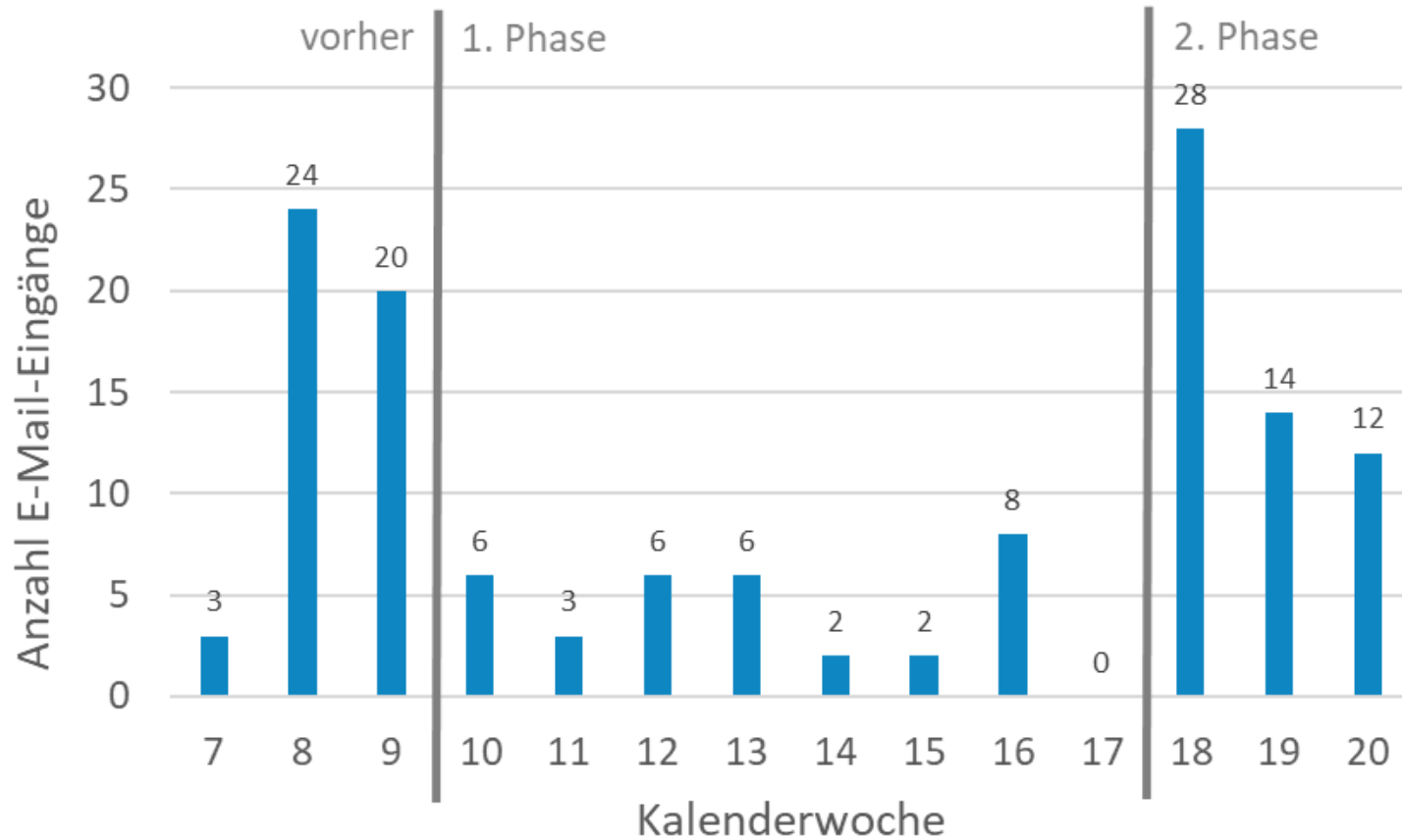


Verkehrsversuch als Reallabor

Wasserrohrbruch Am Dobben



E-Mails zum Verkehrsversuch



Kommunikation

Wider +Für zum Verkehrsversuch

Stichung und Wahrheit: Aufgezeichnete Parken sei „illegal“?
Die östliche Vorstadt wurde weitgehend zwischen 1950 und 1970 bebaut. Damals galten noch keine Autos. Dieser heutigen Gewohnheit sind die Straßen zu schmal. Auch die heutigen Gebäude, die das Viertel so attraktiv machen, erfordern eher „enge Parkplätze“.

Trotzdem haben die Bremer Senat fürverpflichtet, insgesamt auf die maximale schmale Verkehrsfläche hinunter aufzuparken. Parken und verweilen auf öffentlichen Flächen wie es auch der ÖPNV möglichst effizientlich gewesen wäre.

In vielen Straßen haben die Bremer Bauverwaltungen (wie 14 Jahre vor Beginn der 1950er) eine planmäßige mehr oder weniger Pflanzungen der Bürgersteige aufgezogen. Parken ausdrücklich ermöglicht. Das ist „die Straße entlang“ Parken. Die bisherigen Pläne dienen also zur besseren Parken, die größere dem Fußgänger.

Problem und bewährtes für selbst!



Wir fordern:

- Ein intelligentes, umfassendes und schlüssiges Mobilitätskonzept, inkl. des ÖPNV, das die Interessen aller am Verkehr teilnehmenden Personengruppen berücksichtigt.
- Das angelegte Parken muss weiterhin und wieder dort möglich sein, wo es gefahrlos praktiziert werden kann.
- Reparaturen der vielen maroden Radwege sowie Erneuerung der Markierungen (z.B. der Graf Moltke Straße), bevor Geld für Instandhaltung / Premiumangebote vergeblich wird.
- Echte und umfassende Bürgerbeteiligung, **aber ohne bereits bestehendes Budget.**
- Alle Maßnahmen müssen finanziell sozial egressiv sein, d.h. für alle BürgerInnen problemlos leistbar.
- Volle Transparenz sämtlicher Kosten und Öffentlegung, wo für die durch kostengünstige Nutzung öffentlicher Parkflächen generierten Einnahmen verwendet werden (sollen).

ACHTUNG:
Seien Sie wachsam und informieren sich über Verkehrsmöglichkeiten, die Sie nicht und/oder schneller kennenlernen. Werden Sie selber aktiv, wenn Ihnen etwas als falsch erscheint. Schreiben Sie am Betrage (Tabelle, Parkieren, den Bürgermeister) und an unsere E-Mail.

Mobilitätsfrieden für alle BürgerInnen in Bremen!

<https://www.mobilitaetsfrieden.de>




**So geht
Bewohnerparken
im Viertel heute**



**Besser für Bremen:
Mobilitätsfrieden**


Verkehrsberuhigung Humboldtstraße – Nerviger Durchgangsverkehr für Bessel-, Feld- und Mathildensstraße

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
vielen von Euch dürfte nicht entgangen sein, dass seit dem 1. März ein Verkehrsversuch mit dem Ziel läuft, die Fahrradstraße in der Humboldtstraße zu verbessern. Dieser Versuch verläuft in 3 Phasen.

In der 1. Phase (bis zum 30.04) ist die Humboldtstraße lediglich etwas verkehrsberuhigter (als Anliegerstraße). Das hat für die Bessel- und Mathildensstraße bisher verkehrstechnisch so gut wie keine Auswirkungen, zumal die Hinweise auf die Anliegerstraße kaum wahrzunehmen sind.

In der Phase 2 (vom 1.5. bis 30.6.) und der Phase 3 (vom 1.7. bis 31.8.) wird sich das vermutlich ändern, denn dann werden jeweils Teile der Humboldtstraße gesperrt (Phase 2), oder sie wird für Autos nur in Richtung St. Jürgen Str. als Einbahnstraße befahrbar sein (Phase 3).

Da die Anwohner der Humboldtstraße dann nicht mehr von Osten und/oder Westen in ihre Straße fahren können, kann das dazu führen, dass die Bessel- und Mathildensstraße verstärkt „Durchgangsverkehr“ zur Humboldtstraße aufnehmen.



Quelle: www.baumwelt.bremen.de

Schon jetzt sind wir keine ruhige Anliegerstraße, wie wir sie anstreben und wie sie weithin politisch gewünscht wird („lebenswerte Stadt“). Zur Zeit sorgt nur Corona für geringeren Verkehr als normal. Die Besselstraße dient nämlich nicht nur als Zuwegung zur Mathildensstraße, sondern auch als Schleichweg zur Humboldtstraße oder Am Dobben, um die Blockumfahrung zu vermeiden (Bismarckstraße, Ausser der Schleifmühle, Schleifmühlenweg, Am Dobben).

Wenn wir uns im Rahmen dieses Verkehrsversuches nicht rühren, dann besteht die Gefahr, dass der Durchgangsverkehr zunimmt und unsere Interessen unter die Räder kommen.

Wenn du das auch so siehst, dann melde dich bitte bei uns!

Entweder per E-Mail an durchgangsverkehr@gmx.de

oder schmeiß diesen Zettel in meinen Briefkasten (Besselstr. 68)

- Das Thema interessiert mich
- Das Thema interessiert mich so, dass ich mich mit einbringen will.

Name _____ Straße _____
Telefon _____ E-Mail _____

Bewohnerparken Östliche Vorstadt = Mogelpackung

Haben Sie auch ständig Probleme einen Parkplatz zu finden, seitdem das „Bewohnerparken“ eingeführt wurde?

Wir auch.

Wir sind:


- Alleinstehende mit Kindern
- Familien
- Bürger/-Innen mit Behinderungen
- Junge Frauen
- Bürger/-Innen mit Migrationshintergrund
- Berufstätige

alle Anwohner, die auf ein Auto angewiesen sind.

Wir haben den Versprechungen der Behörde geglaubt und fühlen uns getäuscht. Es sind 120 Parkplätze weggefallen. Nicht um Zugänge frei zu machen, oder Barrierefreiheit zu garantieren, sondern um das „SUNRISE“-Projektziele zu erfüllen.

Wir haben versucht, eine Kompromisslösung mit der Behörde zu besprechen und wurden arrogant abgewiesen. Nun haben wir eine Bürgerinitiative gegründet und organisieren uns. Meldet Euch. Gemeinsam sind wir stärker. BuergersOestlicheVorstadt@gmx.de

Denn es geht noch weiter.



Projekt Humboldtstrasse/ Feldstrasse

Die Humboldtstrasse soll dieses Jahr in 3 Schritten zur reinen Fahrradstrasse umgewandelt werden. In Stufe 3 wird sie ab Höhe Horner Strasse gesperrt.

Der Einbahnstrassenverkehr in der Feldstrasse wird teilweise umgeleitet (Fesentfeld → Horner/ Klopferstrasse → Horner). Der Verkehr soll dann über die Horner-, bzw. die Herderstrasse Richtung Bismarckstrasse abfließen.

Eine Untersuchung, wie sich das auf die umliegenden Strassen auswirken könnte, wurde nicht gemacht. Kosten nicht benannt.

Es gibt inzwischen auch eine Umfrage durch die Behörde, diese ist jedoch lediglich auf die Humboldtstrasse bezogen, die betroffenen umliegenden Strassen werden nicht berücksichtigt.

Weitere Parkplätze werden wegfallen, was den Verdrängungseffekt in umliegende Gebiete noch erhöht.

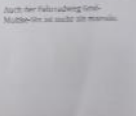


1 3 4
war gestern.

Heute heißt es:
Ortsbeirat gegen Bürger*innen mit Autos.

Stopp Bevormundung, Stopp Dogmatismus

Mehr unter <https://www.facebook.com/groups/mobilitaetsfrieden>



MOBILITÄTSFRIEDEN?

Autos Raus!



BuergersOestlicheVorstadt@gmx.de

Informationen

zum Verkehrsversuch

Medien

- Aktuelles auf der Webseite
- Faltblätter als Postwurfsendungen (Ende Februar)
- Newsletter (ca. 250 E-Mail-Adressen)
- Aushänge
- Baunzaunbanner

Weitere Überlegungen

- Verteilen von Flyern vor Ort
- Litfass-Säule
- Straßenbanner
- Plakate
- ...



Nächste Schritte

Ausblick

Evaluation 2. Phase

- Zählungen
- Verkehrsbeobachtungen
- Online-Befragung
- Kommunikation

Vorbereitung 3. Phase

- Anhörung
- Betriebsplan
- Kommunikation
- Umsetzung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wie wir zu erreichen sind

Team Nahmobilität

Ansprechpartnerin: Anne Mechels

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Contrescarpe 72

28195 Bremen

Email: nahmobilitaet@bau.bremen.de

Webseite: www.verkehr.bremen.de

Aktuelle Informationen zum Verkehrsversuch: www.bauumwelt.bremen.de/787306

Quelle: SKUMS

